

INFOBLATT

Vorgehensweise bei einem aufgefundenen oder erlegten Goldschakal

Goldschakal Projekt Österreich • www.goldschakal.at

Ein toter Goldschakal liefert wertvolle wissenschaftliche Daten zu Gesundheit, Ernährung und Herkunft der Art. Bitte handeln Sie rasch – je frischer der Kadaver, desto aussagekräftiger die Untersuchungsergebnisse. **Es entstehen Ihnen dabei keine Kosten.**

1. MELDUNG

Bitte melden Sie den Fund bei Ihrem zuständigen Landesjagdverband, und bei dem unten gelisteten Kontakt. Die weiteren Schritte werden im Rahmen des laufenden Forschungsprojekts koordiniert. Sie werden dann **nur gebeten den Kadaver für die Abholung vorzubereiten**, und ev. ein Dokument auszudrucken (für die Logistikfirma).

Folgende Angaben sind bei der Meldung wichtig:

- Fundort (GPS-Koordinaten oder genaue Ortsbeschreibung)
- Datum und Uhrzeit des Fundes bzw. des Abschusses
- Zustand des Kadavers (frisch / verwest / eingefroren)
- Dokumentation:
 - Fallwild: Foto der Fundstelle (Umgebung + Tier), möglichst mit Maßstab
 - Abschuss: Gewicht des Tieres, Fotos von der Seite und von vorne
- Ihre Kontaktdaten (Mobilnummer für Abholkoordination)
- Ob Sie über die Untersuchungsergebnisse informiert werden möchten

PRÄPARATION MÖGLICH: Da nur der Kadaver („Kern“) benötigt wird, kann der Balg abgezogen werden. Alternativ kann das Tier direkt beim Präparator abgegeben werden – alle weiteren Schritte werden dann koordiniert. Bitte die Kontaktdaten des Präparators in der Meldung angeben. Hygienemaßnahmen beim Abbalgen beachten (siehe Punkt 3).

2. LAGERUNG DES KADAVERS

Kurzfristig (bis ca. 5 Tage):

- Kühl lagern (0–4 °C) in separatem Behälter, gut verpackt.
- Direkten Kontakt mit Lebensmitteln vermeiden.

Langfristig (mehr als 5 Tage):

- Einfrieren bei –18 °C in dichtem Plastikbeutel.
 - Ohne Gefriergerät: kühl zwischenlagern und rasch Abholung organisieren.
-

3. HYGIENEMASSNAHMEN

- Schutzhandschuhe und Mund-Nase-Schutz tragen. Goldschakale können Parasiten übertragen, darunter den Fuchsbandwurm (*Echinococcus multilocularis*).
- Hände nach Kontakt gründlich waschen.

- Bei Anzeichen auf Krankheit (auffällige Läsionen, unnatürlicher Verwesungsgeruch) Veterinärdienst hinzuziehen.

4. WAS GESCHIEHT NACH DER MELDUNG?

Nach Ihrer Meldung bitten wir Sie, einen Lieferzettel auszudrucken. Anschließend wird der Kadaver von der Transportfirma *MedLog* abgeholt und nach Wien gebracht. Alle Transport- und Untersuchungskosten werden übernommen.

Am Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (*FIWI, Vetmeduni Wien*) erfolgt eine erste pathologische Untersuchung, und die BOKU untersucht den Mageninhalt (um das Nahrungsspektrum zu bestimmen).

Sie erhalten eine **Rückmeldung** zu den Ergebnissen nach Abschluss der Untersuchungen (dauert zumeist ein paar Wochen, da zuerst Probenmaterialien zusammengesammelt werden und mehrere auf einmal analysiert werden). Rückfragen sind jederzeit willkommen.

KONTAKT

Dr. Jennifer Hatlauf | BOKU University Vienna, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft
www.goldschakal.at | jennifer.hatlauf@boku.ac.at | +43 650 500 21 58